

Provinz Pommern.

Regierungs-Bezirk Stettin.

Kreis Randow.



Nach ein. Orig.-Aufn. v. H. Litzmann, ausgef. v. Th. Albert, Druck b. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

BLUMBERG.

BLUMBERG.

PROVINZ POMMERN. — REGIERUNGS-BEZIRK STETTIN. — KREIS RANDOW.

Das Rittergut Blumberg war früher, so weit die geschichtlichen Nachrichten reichen, ein altes Lehn des Geschlechts derer von Sydow. Im Jahre 1763, den 24. Februar wurde dasselbe von dem damaligen Besitzer, Landes-Director Carl Friedrich von Sydow, an seinen Schwiegersohn Heinrich Carl von der Osten, aus dem Hause Plügentin-Penkun, verkauft und hiernächst 1781 als Allodium der Familie von der Osten erklärt.

Heinrich Carl von der Osten verkaufte hierauf das Gut Blumberg 1792 seinem zweiten Sohne gleichen

Namens, welcher es 57 Jahre hindurch bewirthschaftete.

Während dieses Zeitraums wurde von demselben nicht allein das Wohnhaus mit zwei gleichmässigen, parallel laufenden Flügeln, deren einer die Wirthschafts-Räume, der andere zwei Säle enthält, erbaut, sondern auch alle übrigen zur Oeconomie nothwendigen Gebäude massiv aufgeführt, ausserdem aber die Ackerfläche in einen vorzüglichen Kulturzustand gebracht. Nach seinem am 29. März 1849 erfolgten Tode ging Blumberg an seinen Sohn Heinrich Ludwig Bernhard Florentin von der Osten über, in dessen

Besitz es sich gegenwärtig noch befindet.

Das Rittergut Blumberg mit Einschluss der Vorwerke Carlsberg und Hammelstall umfasst ein Areal von 10,621 Morgen, gebildet durch 3766 Morgen nutzbarer Ackerfläche, 1419 Morgen Wiesen, 4750 Morgen Wald und raumer Hütung, und 556 Morgen Gärten, Wege und Gewässer. Die Lage desselben ist hoch und gesund. Nach Westen bietet sich dem Blicke über das waldbekränzte Randow-Thal weit in die Uckermark hinein, ein herrliches Panorama dar.
